Naturnah gestaltete Firmenareale ? ein Gewinn für Mensch und Natur

Naturnah gestaltete Firmenareale - ein Gewinn für Mensch und Natur

Neuer Leitfaden hilft bei der Gestaltung von Freiflächen
"Ob großer Konzern oder kleines bis mittelständisches Unternehmen - bereits durch einfache Maßnahmen lassen sich betriebliche Freiflächen in kleine Naturparadiese verwandeln und damit Lebensräume für zahlreiche heimische Tier- und Pflanzenarten schaffen", unterstrich Margareta Barth, Präsidentin der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg anlässlich der Veröffentlichung des neuen Leitfadens Moderne Unternehmen im Einklang mit der Natur. Dr. Peter Kulitz, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags, betonte: "Baden-Württemberg ist ein
bedeutender Wirtschaftsstandort. Eine intakte und vielfältige Natur ist dabei ein wichtiger Standortfaktor, wie unter anderem Untersuchungen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) belegen. Jedes Unternehmen kann zur Erhaltung der biologischen Vielfalt auf seinem eigenen Betriebsgelände beitragen. Der neue Leitfaden gibt dabei Hilfestellung." Der Leitfaden wird gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern und der Ingenieurkammer Baden-Württemberg herausgegeben und richtet sich an alle Unternehmen, die über Freiflächen verfügen. Solche Flächen können z. B. kleine Bereiche wie PKW-Abstellplätze oder Hofbereiche sein, aber auch mehrere Hektar im Siedlungsbereich oder auf Industriearealen umfassen. Auch Städte und Gemeinden finden in der neuen Broschüre Anregungen für die Ausgestaltung von Bebauungsplänen oder kommunalen Grünflächen.
Der Leitfaden zeigt - anschaulich illustriert und ergänzt durch zahlreiche Praxisbeispiele - die notwendigen Schritte auf dem Weg zu einem naturnahen Außengelände auf. "Solche naturnah gestalteten Bereiche sind ein Gewinn für Natur und Mensch. Sie erhöhen als ansprechendes Pausenumfeld die Mitarbeiterzufriedenheit und unterstreichen als optische Visitenkarte verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln", betonte Dipl.-Ing. Rainer Wulle, Präsident der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, den mehrfachen Nutzen für Unternehmen, die sich bei der Gestaltung des Außengeländes vom Vorbild der Natur leitenlassen. Auch die Pflegekosten ließen sich so merklich senken. Die Broschüre, die im Rahmen des Aktionsplans Biologische Vielfalt des Landes Baden-Württemberg erstellt wurde, ist kostenlos in gedruckter Form und als Download über den Bestellshop der LUBW zu beziehen: http://www.lubw.badenwuerttemberg. de/servlet/is/224023/ .
Hintergrundinformationen zum Aktionsplan Biologische Vielfalt
Der Aktionsplan Biologische Vielfalt des Landes Baden-Württemberg unterstützt die bisherigen Anstrengungen zum Schutz der biologischen Vielfalt. UmfangreicheAnstrengungen des Naturschutzes haben - trotz vieler Teilerfolge - bislang nicht verhindern können, dass auch heute noch über ein Drittel unserer heimischen Tier- und Pflanzenarten als gefährdet gelten müssen. Der aus vier Bausteinen aufgebaute Aktionsplan hat zwei Hauptziele. Zum einen sollen die Lebensbedingungen für unsere heimischen Tier- und Pflanzenarten vor Ort tatkräftig und nachhaltigverbessert werden, zum anderen soll das Bewusstsein für den Wert der biologischen Vielfalt stärker in der öffentlichen Meinung verankert werden. Der zentrale Bausteinfür die Öffentlichkeitsarbeit ist der "111-Arten-Korb". Gemeinsam mit den Naturschutzverbänden und Experten wurden 111 Tier- und Pflanzenartenausgewählt, die unsere Unterstützung benötigen und für die Baden-Württembergeine besondere Verantwortung trägt. Sie stehen sozusagen als Vertreter("Gesichter") für zahlreiche weitere gefährdete Arten und ihre Lebensräume. Es sind bunte, auffällige Arten darunter wie der blauschillernde Eisvogel und farbenprächtige Orchideen, aber auch Arten, deren Schönheit sich erst auf den zweiten Blickoffenbart. Für diese 111 Arten setzen sich engagierte Projektpartner aus den
unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen ein, um mit zahlreichen Aktionen die Lebensbedingungen dieser Arten vor Ort nachhaltig zu verbessern.
Auch zahlreiche baden-württembergische Wirtschaftsunternehmen engagieren sichbereits. Die nun veröffentlichte Broschüre zeigt auf, wie Unternehmen über dieGestaltung ihrer Außenanlagen die biologische Vielfalt vor ihrer Firmentür fördernkönnen.
Weitere Informationen zum Aktionsplan Biologische Vielfalt: http://www.aktionsplanbiologische-vielfalt.de .

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
Postfach 10 01 63
76231 Karlsruhe
Deutschland
Telefon: +49(0)721/5600 -1300
Telefax: +49(0)721/5600 -1324
Mail: pressestelle@lubw.bwl.de
URL: http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=521160" width="1" height="1">

Pressekontakt

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

76231 Karlsruhe

lubw.baden-wuerttemberg.de
pressestelle@lubw.bwl.de

Firmenkontakt

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

76231 Karlsruhe

lubw.baden-wuerttemberg.de
pressestelle@lubw.bwl.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage